

# Kingdom Hearts 3

**Da ich leider nicht genug Pairing einbringen kann... Wird es  
eben nur KH3 \*drop\***

Von Fio-chan

## Kapitel 7: Fische sind Freunde

Wieder befanden sich Kairi und Goofy im Flugschiff. Die Zeit schien nicht zu vergehen und jede Sekunde kam Sora wie eine Minute vor.

Er trommelte nervös mit den Fingern auf die Armlehne. Goofy manövrierte das Gumschiff ruhig durch das Kometenmeer.

„Hey Sora! Sieh dir das mal an“, rief Goofy und winkte Sora näher zu sich. Er beugte sich zu Goofy, der aus dem großen Fenster wies. „Die Welt hab ich ja noch nie gesehen“, staunte Sora. Auch Kairi schaute nun aus dem Fenster.

Sie hatte so etwas noch nie gesehen! Da schwebte tatsächlich eine kleine Kugel. Darauf war ein weißes Gebäude, ein großes Wrack, eine Anemone und ein weites Meer zu sehen.

„Sollen wir es wagen?“, fragte Goofy und grinste. „Aber klar!“, antwortete Sora und lächelte. „Aber Sora? Wie sollen wir...“, begann Goofy, doch plötzlich bebte das Gumschiff. Kairi krallte sich an eine der Armlehnen und auch Sora griff nach dem nächst Besten, was ihm gerade unterkam.

Plötzlich fand sie sich im Wasser wieder. Kairi schnappte nach Luft, doch ihre Lungen füllten sich mit Wasser. Das kalte Wasser stach ihr in die Seite. Sie paddelte wild und versuchte irgendwie wieder zu atmen. Sie konnte ihre Augen nicht öffnen, doch plötzlich machte ihr das kalte Salzwasser nichts mehr aus. Nein, es wurde sogar angenehm. Was war nur geschehen? Sie konnte die Augen öffnen und blickte an sich herunter... Doch da waren keine Beine und auch ihr Kleid war verschwunden! Anstatt dessen trug sie nun leichtrosa Austernkörbchen und ein langer, rosafarbener, im Licht schillernder Fischschwanz ersetzte nun ihre Füße.

Doch was war mit Sora und Goofy? Und woher kam plötzlich der Fischschwanz?

„Jetzt hör' endlich auf mir hinterher zu Schwimmen!“, hörte sie eine Stimme. Fragend sah Kairi sich um. Ein kleiner blauer Fisch schimpfte lautstark mit einem noch kleineren orangefarbenen Fisch.

Als Kairi mit Mühe und Not endlich schaffte mit ihren Flossen umzugehen schwamm sie näher an die Streitenden heran. Völlig perplex musterte der orange Fisch den anderen. Doch auf einmal wanderte sein Blick nach oben, direkt in Kairis Augen. „Tu-tu mir bitte nichts.“ „Ach! Jetzt hast du wohl Angst, was?!“, antwortete der größere Fisch stolz. „Ich will euch doch gar nichts tun“, sprach Kairi lächelnd. „Waaah!“, rief der blaue Fisch und musterte Kairi, „so etwas wie dich hab ich ja noch nie gesehen! Hallo,

ich bin Dori.“ Der Fisch streckte ihr die Flosse als Willkommensgruß entgegen „Hallo, Dori. Ich bin Kairi“, antwortete Kairi grinsend und schüttelte sie, „Ähm... also Dori... Wo bin ich hier eigentlich?“, fragte Kairi schließlich. „Nach was sieht es denn aus?“, mischte sich nun der orange Fisch ein, „im Meer! Wo denn sonst?“ Kairi legte die Stirn in Falten. „Ach, Tatsache“, erwiderte sie kühl, „Ich suche meine Freunde... Habt ihr sie vielleicht gesehen?“ „Ja! Ja! Ich, ich! Sie sind da lang! Da lang geschwommen! Folgt mir!“, rief sie aufgeregt und schwamm in Richtung Westen. „Genau das hat sie bei mir auch gesagt“, flüsterte der orange Fisch, „ach übrigens bin ich Marlin.“

Trotz der Vorwürfe folgten die Beiden Dori. Plötzlich hielt sie an. „Hört endlich auf mir hinterher zu Schwimmen!“, rief sie und drehte sich schlagartig um. „Siehst du“, zischte Marlin.

„Hallo.“ Die Drei sahen sich um. Vor ihnen schwamm ein riesiger Hai und entblöbte mit einem furchterregenden Lächeln mehrere Reihen spitzer Zähne. Kairi jagte ein Schauer über den Rücken. „Was macht ihr kleinen Leckerbissen den hier?“, fragte der Hai und sein Grinsen wurde noch ein Stück breiter. „Klein?“, fragte Kairi und verzog skeptisch das Gesicht. „Habt ihr vielleicht Lust mich auf ein kleines Stell-dich-ein zu begleiten? Ach übrigens ich bin Bruce.“ „Oh! Oh! Eine Party!“, rief Dori, „das wird sicher lustig!“ „Ja... Partys sind lustig... Partys sind toll, aber wir haben..“, begann Marlin verängstigt. „Ooh ihr müsst mitkommen! Ich bestehe darauf“, unterbrach Bruce den kleinen Fisch. Er schob die Fische mit seinen Flossen davon. Kairi zögerte kurz, folgte ihnen schließlich. Allerdings mit einem gewissen Abstand.

Schon bald erreichten sie ein zerfallenes Wrack. Das musste es gewesen sein, was Kairi schon im Gumischiff gesehen hatte.

Zwei andere Haie fieberten ihnen schon entgegen. Mit weit geöffnetem Maul empfangen sie die Besucher. Kairi hatte schon ihr Schlüsselschwert beschworen, als sie alle im Wrack verschwanden. Sie wartete kurz ab und folgte ihnen. Sie drückte sich durch die schmale Öffnung und fand sich in einem großen Raum wieder, der früher wahrscheinlich das Quartier der Matrosen war. Dort schwammen tatsächlich zwei Haie, Marlin, Dori, eine Schildkröte und... Ein Fischmensch? Eine Klingel ertönte.

„Schön, dass ihr so zahlreich bei unserem Treffen erschienen seid“, sagte Bruce. Kairi kam näher. Neben dem Hammerhai machte sie halt. „Hey, Servus“, flüsterte dieser. Sie nickte nur.

Sie schaute zu dem Fischjungen und der Schildkröte, die irgendwie nicht in das Bild passten. „Sor...?“, begann sie, wurde aber durch ein eindringliches „Psst“ gestört. „Zu erst werden wir unseren Eid leisten“, begann Bruce. Plötzlich hoben alle Haie und die Schildkröte ihre linke Flosse, auch der Fischjunge hob den linken Arm. „Ich bin ein lieber Hai und keine Hirnlose Fressmaschine. Wenn ich etwas an meinem schlechten Image ändern will, muss ich mich zu erst selber ändern. Fische sind Freunde kein Futter.“

„Heute heißt es Schritt fünf: Bringt einen Fischfreund mit. Habt ihr alle einen Fischfreund dabei?“, fragte Bruce in die Runde. „Am Start“, sagte der Hammerhai und zeigte auf die Schildkröte. „Sehr gut Hammer“, lobte Bruce und schaute nun zu dem anderen Hai, „und was ist mit dir Hart?“ „Ähm... Meinen Fischfreund ich glaub den hab ich... öhm... Vercheckt?!“, antwortete dieser und bei seinem Lächeln enthüllte er eine große Fischgräte. Marlin zuckte zusammen. „Halb so schlimm, Hart... Ich hatte schon geahnt, dass das schwer für dich werden würde... Nimm einen meiner Freunde.“ „Jo! Merci Bruda“, antwortete er und zog Marlin zu sich herüber, „weißt schon. Bin ich hart aber herzlich.“

„So. Nun zu dir. Du siehst nicht aus, als hättest du unser Anit-Fisch-Fresser-Training

gar nicht nötig..." „Ähm... eigentlich habe ich das auch gar nicht... Es war mehr ein Zufall, das ich hier bin...", sagte der Fischjunge und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Kein Zweifel. Kairi hätte diese Stimme immer wieder erkannt. „Sora“, sprach Kairi verwirrt und starrte auf den Fischjungen mit einer dunkelblauen Flosse. Er wandte sich um. „Kairi“, grinste er und sein Gesicht errötete. „Was hat der den Geschluckt?“, fragte sich Kairi. Dann fiel ihr ihre „leichte Bekleidung“ wieder ein. So ergab sein Verhalten einen Sinn. Aber auch er hatte einen markelosen Oberkörper, der auch Kairi etwas in Verlegenheit brachte.

Die Schildkröte musterte Kairi und grinste. Tatsächlich war diese Schildkröte Goofy. Sein schwarzer Kopf mit dem unverwechselbaren Gesicht verriet es. „Du bist ja auch da“, sagte er und hickste, „Hey? was ist denn das?“ „Hm?“, fragte Marlin und schwamm näher an eine Koralle. Dort hang eine neongelbe Taucherbrille. „Was bedeuten nur diese Zeichen?“, fragte Marlin und rüttelte an der Brille herum. Dori kam näher und sagte: „Oh! Eine Taucherbrille!“ Sie hob die Taucherbrille heraus. „Sag mal kannst du das lesen?“ „Nein... Aber dann werden wir eben jemanden finden, der das kann... Oh! Guck mal! Haie.“ „Nein, Dori! Nicht!“ Doch schon schwamm sie vor Bruce.

Marlin zog an der Brille. „Hey! Nein! Die gehört mir! Gib her!“, rief Dori und ließ nicht los. Plötzlich rutschte Marlin ab und schlug Dori die Brille direkt ins Gesicht. Dori fasste mit ihren Flossen ins Gesicht. „Au! Du hast mich voll erwischt. Sag mal, blut' ich?“, fragte sie und ließ die Flossen sinken. Ein kleiner schwall Blut stieg hinauf. „Oh, Dori. Was hast du denn?“, fragte Bruce, doch dann atmete er das Blut ein, „oh! Lecker.“ Seine Augen weiteten sich. „Oh nein! Rückfall!“, riefen Hammer und Hart und versuchten Bruce von Dori und Marlin fern zu halten. Die beiden zögerten nicht lange und verschwanden.

„Dann werden wir ihn eben wieder zur Vernunft bringen müssen“, sagte Sora und ließ sein Schlüsselschwert erscheinen. Missmutig folgte Kairi seinem Beispiel und beschwor ihr Schlüsselschwert.

~~~~~

Ein wieder etwas längeres Kapitel... Aber ich finde es ganz niedlich geworden >\_< Ich wollte Findet Nemo unbedingt dazu bringen ^^" Es folgt dort noch ein zweites Kapitel =>